

gesetzt sind, wird der Bolzen in das fünfte Loch, mit der Nummer 6 am Zahn, eingesetzt.

Sollen ganz schmale Formate gesetzt werden, so ist Vorkehrung zu treffen, daß der Mechanismus erst bei $1\frac{1}{2}$ Gevierten springt. Für normale Formate genügt die Einstellung auf vier Gevierte, also gleichzeitig mit dem Ertönen der Glocke.

Der Lufthahn wird nun aufgedreht und die gesamte Einstellung einer genauen Kontrolle unterzogen.

Um die Vorrichtung am Taster anzubringen, wird vorerst die Druckluft abgestellt. Formatbahnschlitten b5KB1 und Formatbahn e9KB1, die beiden Klammern a9KB5, die zwei Schrauben a9KB3, Justierschraubenkopf a8KB2, die Anschlagzahnstange b7KB1, der Federhaken 7KB2 sowie die Feder 7KB3 werden weggenommen und mit diesen Teilen die Vorrichtung entsprechend ausgerüstet.

Der Glockenhalter b1KB2K, der rechte Zylinderverschlußkopf 36KB2, die Luftrohre a36KB4 und a27KC1 und der Zylinderring 36KB3 werden entfernt.

Das Luftrohr 58KB8 wird aus dem Hahnstück 58KB1 ausgeschraubt und in den Deckel a50KB2 des Kolbenhalters eingesetzt.

Das Luftrohr 58KB9 wird ebenfalls aus dem Hahnstück 58KB1 ausgeschraubt und in den Luftkolbenblock mit der Stellmutter a27KC4 an Stelle des Rohres a27KC1 eingeschraubt.

Das Luftrohr a36KB4 wird aus dem Ring 36KB3 entfernt und an seiner Stelle das Luftrohr 58KB10 (mit dem ihm angeschlossenen Hahnstück) in den Ring 36KB3 eingeschraubt. Der Ring 36KB3 wird mit dem Treibzylinder a36KB1 vereinigt und mit der Verschlußschraube 36KB2 in die richtige Lage gebracht.

Der Splint 51KB11 wird aus der Gabel für den Glockenhebel entfernt.